



# Verkehrsunfalllagebild der Polizeiinspektion Idar-Oberstein

---

Jahresbericht 2022



Veldenzer, Simone (PK'in)  
Conrad, Simon (PK)  
genehmigt: Schick, Sebastian (POR)

# Inhaltsverzeichnis

---

Inhaltsverzeichnis .....	2
Tabellenverzeichnis.....	3
Abkürzungsverzeichnis.....	4
1. Verkehrsunfallentwicklung 2021 .....	5
1.1. Allgemein .....	5
1.2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden.....	5
1.3. Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort.....	6
1.4. Wildunfälle .....	6
2. Risikogruppen.....	7
2.1. Nach Alter .....	7
2.1.1. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern.....	7
2.1.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung junger Fahrer:innen (15 – 24 Jahre).....	7
2.1.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (ab 65 Jahre).....	7
2.2. Nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	8
2.2.1. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrrädern/ Pedelec (ohne Kennzeichen) ....	8
2.2.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung motorisierter Zweiräder .....	8
2.2.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Lastkraftwagen .....	9
3. Unfallursachen .....	9
3.1. Alkohol- und Drogenunfälle.....	10
3.2. Geschwindigkeitsunfälle .....	10
4. Fazit.....	11

## Tabellenverzeichnis

---

Tabelle 1: Verkehrsunfälle gesamt .....	5
Tabelle 2: Verkehrsunfälle gesamt (Vergleich Gesamt, igO, agO, BAB).....	5
Tabelle 3: Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort (Vergleichszeitraum 2017 bis 2021).....	6
Tabelle 4: Wildunfälle (Vergleichszeitraum 2017 bis 2021).....	6
Tabelle 5: Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern .....	7
Tabelle 6: Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Fahrer:innen.....	7
Tabelle 7: Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren.....	8
Tabelle 8: Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrrädern/ Pedelec. ....	8
Tabelle 9: Verkehrsunfälle mit Beteiligung motorisierter Zweiräder. ....	9
Tabelle 10: Verkehrsunfälle mit Beteiligung von LKW.....	9
Tabelle 11: Alkohol als Unfallursache. ....	10
Tabelle 12: Betäubungsmittel als Unfallursache. ....	10
Tabelle 13: Verkehrsunfälle mit der Hauptunfallursache Geschwindigkeit. ....	11
Tabelle 14: Übersicht der Verkehrsunfallentwicklung der Polizeiinspektion Idar-Oberstein über den Jahreszeitraum von 2017 bis 2021 .....	12

## Abkürzungsverzeichnis

---

agO	Außerhalb geschlossener Ortschaften
AQ	Aufklärungsquote
BAB	Bundesautobahn
Bzgl.	Bezüglich
igO	Innerhalb geschlossener Ortschaften
LKW	Lastkraftwagen
PI	Polizeiinspektion
VU	Verkehrsunfall
VU-Flucht	Verkehrsunfallflucht
VU-P1	Verkehrsunfall mit tödlich verletzter Person
VU-P2	Verkehrsunfall mit schwerverletzter Person
VU-P3	Verkehrsunfall mit leichtverletzter Person
VU-S4	Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne (Kriterium Fahrbereitschaft)
VU-S5	Sonstiger Sachschadensunfall
VU-S6	Sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel
VUW	Wildunfall
+	Aufsteigend/Ansteigend
-	Absteigend/sinkend
/	Gleichbleibend

# 1. Verkehrsunfallentwicklung 2022

## 1.1. Allgemein

Im Jahr 2022 ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Idar-Oberstein insgesamt 1.758 Verkehrsunfälle. Damit ist die Gesamtunfallzahl im Vergleich zum Vorjahr 2021 (1659 Verkehrsunfälle) um 99 Verkehrsunfälle gestiegen.

2018	2019	2020	2021	2022
1709	1848	1652	1659	1758

Tabelle 1: Verkehrsunfälle gesamt

60,35 % aller Verkehrsunfälle, nämlich 1.061 Unfälle, ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften, die übrigen ereigneten sich außerhalb geschlossener Ortschaften. Bei 1.631 Unfällen (92,78 %) entstand lediglich Sachschaden.

Vergleichszeitraum	2021				2022			
	Gesamt	igO	agO (ohne BAB)	BAB	Gesamt	igO	agO (ohne BAB)	BAB
VU-P1	3	0	3	0	1	0	1	0
VU-P2	27	13	14	0	22	12	10	0
VU-P3	86	54	32	0	104	74	30	0
VU-S4	62	34	28	0	72	43	29	0
VU-S5	1474	846	628	0	1.552	926	626	0
VU-S6	7	6	1	0	7	6	1	0
VU-Gesamt	1659	953	706	0	1.758	1.061	697	0

Tabelle 2: Verkehrsunfälle gesamt (Vergleich Gesamt, igO, agO, BAB)

## 1.2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VU-P1/VU-P2/VU-P3) stieg im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr 2021 um 9,48 % an. Wurden im Jahr 2021 116 Verkehrsunfälle mit Personenschaden aufgenommen, so waren es im Jahr 2022 127 Verkehrsunfälle, bei denen eine Person verletzt oder getötet wurde. Im Jahr 2022 wurden bei diesen 127 Unfällen 144 Personen leicht- und insgesamt 27 Personen schwerverletzt. Wurden im Jahr 2021 noch 3 Verkehrsunfälle mit mindestens einer tödlich verletzten Person aufgenommen, war es im Jahr 2022 lediglich 1 Verkehrsunfall.

### 1.3. Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

Im vergangenen Jahr musste die Polizeiinspektion Idar-Oberstein wieder eine Vielzahl von Verkehrsunfällen aufnehmen, bei denen sich ein Unfallbeteiligter unerlaubt von der Unfallstelle entfernt hatte. Bei 307 Verkehrsunfällen beging einer der Beteiligten Unfallflucht. Bei diesen Unfällen wurden 10 Personen verletzt, eine davon schwer. Von den gesamt 307 Verkehrsunfallfluchten konnten 136 Unfälle aufgeklärt werden, somit lag die Aufklärungsquote bei 44,30 % und ist somit im Vergleich zu dem Vorjahr gleichbleibend.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
VU-Flucht	308	330	282	289	307
AQ	43,51 %	43,33 %	42,55 %	44,29 %	44,30 %

Tabelle 3: Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort (Vergleichszeitraum 2018 bis 2022).

### 1.4. Wildunfälle

Im Jahr 2022 wurden im Zuständigkeitsbereich der PI Idar-Oberstein 556 Wildunfälle aufgenommen, was ca. 31,63 % aller registrierten Unfälle dieses Jahres entspricht. Im Vergleich zu 2021 blieb die Zahl der Wildunfälle nahezu konstant. Wildunfälle stellen somit weiterhin ein schwerwiegendes und andauerndes Problem für die Verkehrssicherheit dar. Wildunfälle können unabhängig von der Erfahrung und dem Fahrkönnen jede Kraftfahrerin und jeden Kraftfahrer treffen. Die Ergebnisse bundesweiter Studien zu Wildunfällen können auch für den Bereich der PI Idar-Oberstein übernommen werden. Leider konnte für keine der bislang diskutierten und bundesweit angewandten Maßnahmen (Duftbarrieren, optische Reflektoren, Rückschnitt der Hecken und Sträucher am Straßenrand oder Wildwechselschilder), im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen eine wirksame Reduzierung der Unfallzahlen nachgewiesen werden.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
VUW	482	538	540	545	556
% von allen Unfällen	28,20 %	29,11 %	32,69 %	32,90 %	31,63 %

Tabelle 4: Wildunfälle (Vergleichszeitraum 2018 bis 2022).

## 2. Risikogruppen

### 2.1. Nach Alter

#### 2.1.1. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern

Bei den Unfällen mit der Beteiligung von Kindern kam es im Jahr 2022 zu einem Abstieg von – 11,11 ‰ gegenüber dem Jahr 2021. Im Jahr 2021 wurden 18 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern aufgenommen, im Jahr 2022 waren es 16 Verkehrsunfälle. Bei diesen 16 Verkehrsunfällen wurden 15 Kinder leicht und 2 Kinder schwer verletzt.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
VU Gesamt	8	14	5	18	16
VU P1/ P2/ P3	7	11	4	16	17
Schulweg-VU	0	0	0	2	1

Tabelle 5: Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern

#### 2.1.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung junger Fahrer:innen (18 – 24 Jahre)

Die Altersgruppe „Junge Fahrer:innen“, der 18 - 24-jährigen gehört, in Relation zur Gesamtbevölkerung, zur Risikogruppe Nummer eins im Straßenverkehr. Im Jahr 2022 mussten die Beamten der Polizeiinspektion Idar-Oberstein 336 Unfälle mit Beteiligten dieser Risikogruppe aufnehmen. Nach 373 Unfällen im Jahr 2021 bedeutet dies einen Abstieg um 9,92 %. Bei 239 (71,13 %) der Unfälle, an denen eine Person der Altersgruppe „Junge Fahrer:innen“ beteiligt war, wurde diese als Hauptverursacher:in registriert.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
VU Gesamt	383	403	368	373	336
VU P1/ P2/ P3	45	58	43	40	25
Davon P1/ P2	10	8	7	7	2

Tabelle 6: Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Fahrer:innen.

#### 2.1.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senior:innen (ab 65 Jahre)

Hierzu zählen Frauen und Männer ab dem 65. Lebensjahr. Im Blickpunkt der Politik und der Öffentlichkeit steht schon seit Jahren die demografische Entwicklung der Gesellschaft. Aufgrund der ländlichen Strukturen und der damit einhergehenden schwierigeren Verkehrsanbindung der Dörfer mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind ältere Menschen oft auf das Auto angewiesen, um mobil zu bleiben und ihre Grundversorgung sicherzustellen. Immer wieder wird diskutiert, ob ältere Menschen den Anforderungen des modernen Straßenverkehrs noch gewachsen sind oder ob, ab einem gewissen Alter, die Fahreignung überprüft werden soll. Auslöser für solche

Diskussionen sind oft schwere Verkehrsunfälle, welche von Senior:innen verursacht wurden. Ältere Menschen weisen laut bundesweiter Studien ein deutlich höheres Risiko auf, bei Verkehrsunfällen getötet oder schwer verletzt zu werden. Im Jahr 2022 stieg die Zahl der Verkehrsunfälle an denen Senioren beteiligt waren. Wurden im Jahr 2021 insgesamt 344 Verkehrsunfälle mit Beteiligung dieser Altersgruppe aufgenommen, erhöhte sich die Zahl im Jahr 2022 auf 403 (+ 17,15 %). Bei diesen 403 Unfällen wurden insgesamt 38 Personen verletzt, davon 7 schwer. Insgesamt wurden bei besagten Verkehrsunfällen 286 Senior:innen als Hauptunfallverursacher:in registriert.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
VU Gesamt	345	425	312	344	403
VU P1/ P2/ P3	32	31	28	23	38
Davon P1/ P2	13	7	9	10	7

Tabelle 7: Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senior:innen.

## 2.2. Nach Art der Verkehrsbeteiligung

### 2.2.1. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrrädern/ Pedelec (ohne Kennzeichen)

Pedelec, also Fahrräder mit Elektrounterstützung, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Durch gesteigertes Umweltbewusstsein und die Elektrounterstützung entdecken immer mehr Menschen das Fahrrad als Fortbewegungsmittel für sich. Die Entwicklung der Unfallzahlen an denen Fahrradfahrer:innen beteiligt sind, steht deshalb zunehmend im Blickfeld der Polizei. In den Jahren 2021/ 2022 ereigneten sich jeweils 12 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrradfahrer:innen/Pedelec. Die Zahl der Verletzten blieb ebenfalls gleich. Die Anzahl der schwerverletzten sank um -33,33 %.

Jahr	2021	2022
VU Gesamt	12	12
Fahrrad/ Pedelec	12/0	9/3
VU P1/ P2/ P3	11	11
davon P1/ P2	3	1

Tabelle 8: Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrrädern/ Pedelec.

### 2.2.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung motorisierter Zweiräder

Die Gruppe der motorisierten Zweiradfahrer steht schon seit Jahren im Blickpunkt der polizeilichen Präventionsarbeit. Häufig sind gerade Unfälle an denen Zweiradfahrer:innen beteiligt sind, mit schweren Unfallfolgen verbunden. Bei den



insgesamt 31 Verkehrsunfällen im Jahr 2022, an denen Zweiradfahrer:innen beteiligt war, wurden 21 Personen verletzt (1 tödlich verletzte Person, 8 Schwerverletzte, 9 Leichtverletzte). Im Vergleich zum Vorjahr 2021 stieg die Gesamtzahl der Verletzten um + 5,00 %.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
VU Gesamt	32	37	38	27	31
VU P1/ P2/ P3	19	31	28	20	21
Davon P1/ P2	12	10	6	8	9

Tabelle 9: Verkehrsunfälle mit Beteiligung motorisierter Zweiräder.

### 2.2.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Lastkraftwagen

Lastkraftwagen waren im Jahr 2022 an 108 Unfällen im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Idar-Oberstein beteiligt. Damit verringert sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr um - 26,03 %. Bei 79 Verkehrsunfällen wurden die Fahrzeugführer:innen der Lastkraftwagen als Hauptunfallverursacher:in verzeichnet. Die Zahl der Verunglückten im Zusammenhang mit Lkw-Unfällen ist gegenüber dem Vorjahr 2021 mit 5 auf 6 gestiegen.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
VU Gesamt	108	107	109	146	108
VU P1/ P2/ P3	11	12	11	5	6
Davon P1/ P2	4	3	2	2	2

Tabelle 10: Verkehrsunfälle mit Beteiligung von LKW.

## 3. Unfallursachen

Zu den häufigsten Unfallursachen zählten, wie bereits in den vergangenen Jahren:

- Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren 24,29 %
- Unzureichender Sicherheitsabstand 17,58 %
- Nicht angepasste Geschwindigkeit 5,18 %
- Verstoß gegen. das Rechtsfahrgebot 4,15 %
- Nichtbeachten der Vorfahrt 3,36 %.

Bei näherer Betrachtung der Verkehrsunfälle mit **schwerem Personenschaden** (Unfälle der Gruppe VU-P1 und VU-P2) ergibt sich ein anderes Bild. Bei diesen Unfällen waren die Hauptunfallursachen:

- Nicht angepasste Geschwindigkeit 34,78 %
- Unzureichender Sicherheitsabstand 8,70 %
- Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern 8,70%

### 3.1. Alkohol- und Drogenunfälle

Die Bekämpfung der Unfallursache Alkohol- und Drogeneinfluss steht im Fokus der polizeilichen Präventionsarbeit. Gerade Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen haben oft schwerwiegende Folgen.

Im Jahr 2022 nahm die Polizeiinspektion Idar-Oberstein 24 Verkehrsunfälle auf, bei denen eine Fahrzeugführerin oder ein Fahrzeugführer unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stand. Bei diesen Unfällen verunglückten 7 Personen mit leichten Verletzungen. Im Vergleich zum Jahr 2021 ereigneten sich im Jahr 2022 deutlich weniger Unfälle, bei denen Alkohol- oder Drogeneinfluss als Hauptunfallursache festgestellt wurde.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
VU Gesamt	29	33	21	26	22
VU P1/ P2/ P3	10	16	5	9	6
Davon P1/ P2	3	6	1	2	0

Tabelle 11: Alkohol als Unfallursache.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
VU Gesamt	7	4	3	6	2
VU P1/ P2/ P3	3	2	1	2	1
Davon P1/ P2	1	1	0	0	0

Tabelle 12: Betäubungsmittel als Unfallursache.

### 3.2. Geschwindigkeitsunfälle

Die Hauptunfallursache „Geschwindigkeit“ ist bei vielen Verkehrsunfällen eine maßgebende unfallauslösende bzw. unfallbegünstigende Ursache. Bei der Bekämpfung dieser Hauptunfallursachen, insbesondere bei den Unfällen mit schwerem Personenschaden, setzt die Polizei u.a. einen Schwerpunkt bei der Geschwindigkeitsüberwachung und bei der Überwachung der Gurtpflicht. Im Jahr 2022 wurden 91 Verkehrsunfälle mit der Hauptunfallursache „Geschwindigkeit“ registriert. Dabei verunglückten insgesamt 38 Personen, von denen 11 schwer verletzt wurden.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
VU Gesamt	147	116	109	109	91
VU P1/ P2/ P3	40	41	35	39	27
Davon P1/ P2	10	7	4	15	8

#### **4. Fazit**

Im Vergleich zu dem Jahr 2021 stieg die Anzahl an Verkehrsunfällen im Zuständigkeitsgebiet der Polizeiinspektion Idar-Oberstein im Jahr 2022 um 99 Verkehrsunfälle an. In den Vorjahren war in der Gesamtheit eine deutliche Verringerung der Verkehrsunfallzahlen, bedingt durch die im Jahr 2019 neuartig aufgetretene Atemwegserkrankung COVID-19, zu verzeichnen. So gingen mit COVID-19 in den vergangenen Jahren massive Einschränkungen sowohl im öffentlichen Leben als auch im Privatleben, wie beispielsweise Lockdown und Kontakteinschränkungen, einher. Es wurde vermehrt im Home-Office gearbeitet, sodass ein Großteil des Pendlerverkehrs wegfiel.

Die seit 2022 stetigen Lockerungen in Folge des Corona-Stufenplans der Bundesregierung wirken sich sichtlich auf das Verkehrsaufkommen aus. Die Verkehrsunfallzahlen im Jahr 2022 befinden sich etwa auf gleichem Niveau wie in den Jahren vor Ausbruch der Corona-Pandemie.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	Tendenz (bzgl. der Vorjahresgesamt- unfallzahl)
<b>Allgemein</b>						
VU gesamt	1.709	1.848	1.652	1.659	1.758	+
VU mit Personenschaden	135	150	126	116	127	+
VU mit Getöteten	5	4	2	3	1	-
VU mit Schwerverletzten	29	29	20	27	22	-
VU mit Leichtverletzten	101	117	104	86	104	+
VU mit Sachschaden	1.574	1.698	1.526	1.543	1.631	+
VU-Flucht (gesamt)	308	330	282	289	307	+
Aufklärungsquote	43,51	43,33	42,55	44,29	44,30	+
Wildunfälle	482	538	540	545	556	+
<b>Risikogruppen</b>						
VU Kinder	8	14	5	18	16	-
VU junge Fahrer:innen	383	403	369	389	336	-
VU Senioren (>=65)	345	425	312	344	403	+
VU mit Fahrrad/ Pedelec	9	11	21	12	12	/
VU mit motorisiertem Zweirad	32	37	38	27	31	+
VU mit LKW	345	425	312	146	108	-
<b>Hauptunfallursachen</b>						
VU Alkohol	29	33	21	26	22	-
VU Betäubungsmittel	7	4	3	6	2	-
VU Abstand	259	228	160	245	309	+
VU Geschwindigkeit	147	116	109	109	91	-

Tabelle 14: Übersicht der Verkehrsunfallentwicklung der Polizeiinspektion Idar-Oberstein über den Jahreszeitraum von 2018 bis 2022